



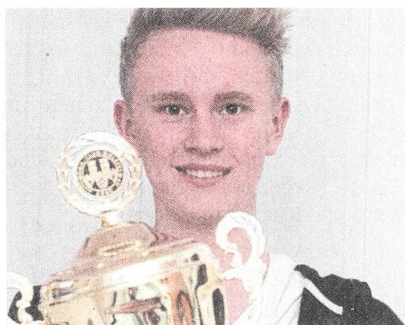
# Neue Westfälische

## Tageblatt für Enger und umher

Freitag, 28. Februar 2014 – 1,40 EUR

UNABHÄNGIG – ÜBERPARTEILICH

### NW Enger-Spenge: Noch einmal so richtig durchstarten



**Pokale zuhauf:** Zahlreiche Pokale schmücken die Regale in Johnnys Zimmer

■ **Enger.** Der erfolgreiche Engeraner Kartfahrer John Kevin Grams schickt sich an, in der kommenden Saison noch einmal so richtig anzugreifen. Er startet jetzt für das professionelle Team eines ehemaligen dänischen Rennfahrers und hat noch eine Rechnung offen.

■ **Spenge.** In Spenge treffen sich Frauen aus verschiedenen Gruppen und Kulturkreisen, um miteinander zu sprechen.

■ **Enger.** Bei einem Unfall auf dem Minden-Weseler-Weg wurde eine Schwangere schwer verletzt.

### Das Wetter im Kreis Herford



Kanzlerin und Königin: Angela Merkel im Smalltalk mit Elizabeth II. im L...

### SCP empfängt Bochum, Arminia zur Fortuna

■ **Paderborn.** Heute ab 18.30 Uhr sind gleich beide ostwestfälischen Zweitliga-Klubs am Ball: Der SC Paderborn empfängt den VfL Bochum, Arminia Bielefeld reist mit dem neuen Trainer Norbert Meier zu dessen Ex-Klub Fortuna Düsseldorf. > Sport

### Rund um die Uhr erreichbar

■ **Bielefeld.** BMW rechnet Dienstmails in der Freizeit auf das Stundenkonto, VW knipst den Mailserver abends aus. Konzerne wollen Mitarbeiter vor Überlastung schützen. In OWL findet auch ein Umdenken statt, eine verbindliche Regelung fehlt. > Wirtschaft

# Streikverbot muss reform

Urteil untersagt Ausstand nur für

Spenge



**Drei-Einigkeit:** Die drei Grams, Mutter Christina, John Kevin und Eduard, machen auch am Küchentisch zwischen Spiegel und Pokal klar, dass sie für diese Saison gemeinschaftlich ein Ziel verfolgen: John soll am Ende auf dem Siegerpodest ganz oben stehen. FOTO: ANDREAS SUNDERMEIER

Gegner zumindest ein uzuschustern, wirbelte ach Van Bolldamme digitale DFB-Elf kräftig einander. im, wie es kommen Als der Mann in abpfiß, stand es 5:3 für Der Geschlagene assungslos auf seinen ist echt ein schlechter !“, zürnte er mit Tränen Augen: „Du ge!“, pfefferte er sein Bein die Ecke und rannte end zu seiner Mutter. ich bleibt der wirkliche Sommer ruhiger, sich Ihr **Bolle**

**Tour Virt**  
FC-Enger-Spenge trefan der Sparkasse Enger Länge. Kurt Holzapfel Tittinghausen und Buno eine gemütliche Einfarkendorf geht es zu Radler. Einige Anstiege men.

**n Enger**  
unternimmt am Donnertreffpunkt ist um 13.30 an der Bahnhofstraße. „er“, sie kann den Wünerung kurzfristig angene Kaffee trinken trefgegenüber der Sparkas-

**r benötigt**  
Osterfeuer am SonnHücker-Aschen keinen s geeignetes Brennma rund um das Mühlenadrt Spenge vorhanden manns Wiese am Geheimatfreunde aus Hü-

**ig Pflege**  
Spenge lädt ein zu ei-Pflege“. Die Referentin rmin ist Mittwoch, 5. isse in Spenge. Anmel- 51, oder Conny Streit-

**ital stoßen**  
teseler-Weg  
llte er mit dem Wagen )-Jährigen zusammen, chtung Besenkamp unwar. Die schwangere d der 84-jährige Bünd schwer verletzt ins haus gebracht. Der 24 e Beifahrer der 20-Jäh litt leichte Verletzun-



## Eine Familie setzt auf Sieg

Kartfahrer John-Kevin Grams startet im neuen Team in der Rotax Max Challenge

VON ANDREAS SUNDERMEIER

**Enger-Westerenger.** Der dritte Platz im Junior Cup bei der deutschen Meisterschaft in der Rotax Max Challenge (RMC) 2013 ist Geschichte. Der Sieg in dieser Klasse soll im Jahr 2014 in dieselbe eingehen. Zumindest in die Renngeschichte des jungen Kartfahrers John-Kevin Grams aus Westerenger. Die Vorgabe des Teams: „Platz eins.“



**Ganz vorn:** Da fühlt sich John Kevin Grams wohl: Wenn er mit seinem grün-gelben Kart, wie hier in einem Rennen der vergangenen Saison mit der Startnummer 612 seine Konkurrenten hinter sich lässt.

Zum Team gehören der 15-Jährige, Vater Eduard, Schrauber, Manager, Webmaster und Trainer, sowie Mutter Christina, Finanzmanagerin, Organisatorin und fürs Catering zuständig.

Alle drei haben in der vergangenen Saison erlebt, wie schnell und talentiert der Realschüler in seinem Kart unterwegs ist. Und wie knapp er – mit zehn Sekunden Rückstand nach einer „zweifelhafte Entscheidung“, wie Vater Eduard Grams erklärt – den Titel verpasst hatte. Dennoch: Ein Grund, wieder anzugreifen. „Wir wollen dieses Mal Erste werden.“

Die Chancen dafür ständen gut. Der Neuntklässler startet mit komplett neuem Kart-Chassis und mit vom neuen Rennstall geliehenen perfekten Motor jetzt in der Mannschaft von Robert Schlünssen, einem ehemaligen Rennfahrer aus Dänemark. John geht in der Juniorklasse an den Start. Und er sieht diese Chance als Auszeichnung. Denn allein der Rotax-Max-Motor bietet ihm mit seiner Qualität sehr gute Möglichkeiten, demnächst noch erfolgreicher in die Rennen einzugreifen. Der hat 125 Kubikzentimeter Hubraum, 21,5 PS,

einen Drehzahlbereich bis 14.000 Touren und ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke von gut 125 Stundenkilometern.

„Es ist das beste Material, das ich mir nur wünschen kann“, erkennt John Grams. Und Mutter Christina sagt: „Das ist jetzt das erste Mal, dass wir wirklich professionell unterstützt an den Start gehen. Wir werden von absoluten Experten betreut. Sei-

### Ein klares Ziel

**Kart-Fahren** ist ein teures Hobby. Und ein sehr zeitintensives. Deshalb ist die Familie Grams sehr froh und dankbar für die Unterstützung durch ihre Sponsoren. Eduard Grams: „Seit Vettels Zeiten haben sich die Kosten vervielfacht.“ Der Kartsport werde unterschätzt. Mittlerweile würden Vorbereitungen und die je zwei Läufe an sechs Terminen in der RMC hoch

es das Catering, sei es der stetige Abgleich der Motor- und Fahrdaten.“ Teamchef Nanne Thaden betreue John und mache es so zum Beispiel per Funk möglich, dass die Mechaniker schnellstmöglich Fehler finden. Thaden hatte das Talent des jungen Mannes aus Westerenger erkannt und die Verbindung zu Robert Schlünssen und dem RS-Team hergestellt. „Er hat John beim Training auf sei-

### Ein klares Ziel

professionell betrieben. Sehr dankbar ist die Familie auch für das Verständnis der Realschule Enger. John-Kevin Grams träumt davon, nach der Schule eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker zu absolvieren und dann nach dem Fachabitur Fahrzeugtechnik zu studieren. „Und dann vielleicht mal in einem Rennteam mitzuarbeiten.“ (-as)

ner Kartbahn gesehen und ist begeistert von seiner schnellen Auffassungsgabe und seinem Talent“, erklärt Mutter Christina den glücklichen Wechsel. Der entlaste natürlich auch ein wenig den Renn-Etat der Familie.

Um sich in der RMC zu behaupten und möglichst am Saisonende als Sieger zum Weltfinale reisen zu können, steht eine Menge Training auf dem Plan. Eduard Grams: „Gerücheweise könnte das Finale in diesem Jahr in Australien oder Malaysia sein. Im vergangenen Jahr war es in New Orleans.“

Jüngst erst war John Kevin Grams mit dem RS-Team eine Woche in Spanien. Auf der Kartbahn in Campillos lernte der Neuntklässler zusammen mit 22 anderen Fahrern im Alter von 10 bis 19 Jahren allerhand. „Wir haben den perfekten Start geprobt, gelernt, uns möglichst gut zu qualifizieren und auch unter Druck sehr schnell zu fahren.“ Zudem habe der 15-Jährige sich die ganze Zeit selbst um sein Sportge-

rät gekümmert, geschraubt und es selbst eingestellt. Auch ging es um das Thema Fitness und gesunde Lebensweise. „Alles das hat mir unheimlich viel gebracht.“

Warum John Kevin von dem Sport, in dem er jetzt im vierten Jahr wieder erfolgreich sein will, so begeistert ist? „Es macht einfach super viel Spaß, sich in den Altersgruppen zu messen. Zweikämpfe im Pulk oder ganz vorn zu bestreiten. Sich vom Feld abzusetzen und den Verfolgern wegzufahren.“

Besonders gern ist er ganz schnell auf der Geraden unterwegs. „Kurvenfahren ist anstrengender. Aber da kannst du beweisen, wie gut du bist, wenn du später als alle anderen bremsst. Und dennoch früh genug.“ Wenn das immer klappt, dürfte sich ein weiterer Pokal zu den bereits jetzt sehr zahlreichen in den Regalen des Jugendzimmers im Haus Grams gesellen. Möglichst natürlich der Siegerpokal.

[www.grams-racing.de](http://www.grams-racing.de)  
[www.rotaxmaxchallenge.de](http://www.rotaxmaxchallenge.de)